



Sammlung Theaterzettel

Ein geadelter Kaufmann

Görner, Karl August

1877-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

317

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 67. Donnerstag,



1. Februar 1877.

Ein geadelter Kaufmann.

Luftspiel in 5 Aufzügen von C. A. Görner.

Emanuel Rohrbeck, Kaufmann Auguste, seine Frau Meta } beider Töchter Adele } Hänselmeier, Klempnermeister, Rohrbeck's Schwager Katharina, seine Frau Jettchen, beider Tochter Louis Wille } Comptoiristen bei Rohrbeck Franz Rose } Streichberger, Rohrbeck's Faktotum Geheimrath von Bilsenhalm Oskar, dessen Sohn Erik, Lehrling bei Hänselmeier Johann, Hausknecht Eine Magd Jean, Diener Marie, Stubenmädchen Ein fürstlicher Lakai Diener des Geheimraths Erster } Cavalier Zweiter } Eine Dienstmagd Ein Arbeitsmann	Herr Müller. Fräul. Haas. Fräul. Hagen. Fräul. Jenke. Herr Werner. Frau Rocke. Fräul. Wölffel. Herr Herzfeld. Herr Jantz. Herr Pichler. Herr Jacobi. Herr Stein. Herr Peters. Herr Eichrodt. Fräul. Schelly. Herr Starke. Fräul. Schaar. Herr Fischer. Herr Lehner. Herr Böller. Herr Eckert. Frau Peters. Herr Mayer.
--	--

Arbeitsleute, Lehrlinge, Dienstmädchen bei Rohrbeck 2c. 2c.

Ort der Handlung: In den ersten vier Akten eine deutsche Residenz, in dem letzten Akte eine kleine Provinzialstadt. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von vier Wochen, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von 4 Monaten, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von 6 Monaten, zwischen dem vierten und fünften Akte ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Lahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug	
"	10 "	15 "	"	"	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 "	10 "	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 "	5 "	"	"	Mannheim " / Heidelberg.
"	11 "	5 "	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe u.